

Nachhaltig wirtschaften

Ökologische Gebäudereinigung wird für Unternehmen und öffentliche Einrichtungen immer wichtiger

Münster, 20. Juli 2010 – In den vergangenen Jahren hat sich der Nachhaltigkeitsgedanke fest in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft verankert. Unternehmen, Kommunen und Organisationen werden immer stärker in Bezug auf ökologisch wirksames, ökonomisch sinnvolles und sozial gerechtes Wirtschaften auf den Prüfstand gestellt. Auch im Bereich der Gebäudereinigung wird der Umweltschutz zu einem immer wichtigeren Thema.

Eine ökologische Gebäudereinigung kommt nicht nur der Umwelt, sondern auch den Menschen, die die entsprechenden Räume nutzen sowie den Angestellten des Reinigungsunternehmens zugute. Wie aber lassen sich Büros möglichst umweltfreundlich reinigen? „Das ist heutzutage dank moderner Techniken und Produkte gar nicht mehr schwer und muss auch nicht teurer sein als herkömmliche Reinigungsmethoden“, erläutert Lothar Blach, Geschäftsführer von KIS und Experte für Gebäudereinigung.

So ermöglichen hochwertige Produkte beispielsweise einstufige Wischverfahren, der Einsatz von Konzentraten sorgt für weniger Lagerplatz, Verpackungsmaterial und Transportaufwand, und durch den Einsatz von Tüchern oder Wischbezügen aus innovativen Mikrofasern kann

KIS GmbH

Ihr Ansprechpartner:
Roland Mayer
Forstmühlstraße 52a
64839 Münster/Hessen
Telefon: 06071/61 22 30
Fax: 06071/61 22 40
E-Mail: mayer@kis-experten.de

Pressekontakt

muehlhausmoers kommunikation
gmbh
Ihre Ansprechpartnerin:
Svenja Borovnica
Moltkestraße 123–131
50674 Köln
Telefon: 0221/95 15 33-27
Fax: 0221/95 15 33-20
E-Mail: s.borovnica@muehlhausmoers.com

der Einsatz von Reinigungsmitteln deutlich gesenkt werden.

„Darüber hinaus“, so Blach, „hilft eine ganz einfache Regel: Bei der Verwendung von Reinigungsmitteln ist weniger oft mehr. Gerade bei der Unterhaltsreinigung von Verwaltungsbereichen sollten möglichst wenig Reinigungsmittel zum Einsatz kommen. Ein Neutralreiniger in den Büros und Funktionsräumen sowie ein Desinfektionsmittel bzw. Desinfektionsreiniger in den Sanitärbereichen reichen in den meisten Fällen vollkommen aus.“ Besonders empfehlenswert ist es, auf bewährte Standardprodukte zurückzugreifen. Die sind biologisch abbaubar und damit besonders umweltverträglich.

Wichtig ist es, mit der Reinigungsfirma zu vereinbaren, dass der Einsatz anderer Reinigungsmittel vorher genehmigt werden muss. Eine schriftliche Benachrichtigung darüber, welche Mittel zu welchem Zweck zusätzlich benötigt werden, gibt dem Auftraggeber die Möglichkeit, der Verwendung gegebenenfalls zu widersprechen. Zudem sollte der Dienstleister bescheinigen können, dass der Gebrauch der neuen Reinigungsmittel gesundheitlich absolut unbedenklich ist.

Die Basis jeder effektiven, kostengünstigen und auch umweltfreundlichen Gebäudereinigung allerdings ist die Erstellung exakter Flächen- und Leistungsverzeichnisse. Denn erst auf Basis einer Analyse von Bodenbelag, Nutzung und Fläche können der Reinigungsbedarf und

somit die entsprechenden -mittel und -methoden exakt ermittelt werden. Im Leistungsverzeichnis werden dann genau Qualität und Häufigkeit der Reinigung festgelegt. Hier gilt das Motto: so viel Reinigung wie nötig, so wenig wie möglich. Und das kommt auch immer der Umwelt zugute.

Unternehmen, Organisationen oder öffentliche Einrichtungen, denen die Zeit oder Expertise zur Erstellung dieser hochkomplexen Verzeichnisse fehlt, bietet KIS Unterstützung an. Mehr Informationen unter www.kis-experten.de.

Über KIS

Die KIS GmbH mit Hauptsitz in Wiesbaden ist ein Netzwerk von rund 100 Experten, die seit über zehn Jahren deutschlandweit Unternehmen und Institutionen bei der Kostenoptimierung unterstützen. Der Name KIS steht für „Kompetenz in Spezialbereichen“, die die Experten in elf Feldern aus den Bereichen Office, Facility und Logistik haben. Die Experten arbeiten auf Erfolgshonorarbasis.